

Projektstau trotz Zustimmung der Gemeinden

Pressekonferenz, Bern
31. August 2015



Inhalt

1. Einführung

2. Beispiel Ste Croix

3. Beispiel Grenchenberg

4. Sicht der Politik

Reto Rigassi

Franklin Thévenaz

Konrad Schleiss

Isabelle Chevalley

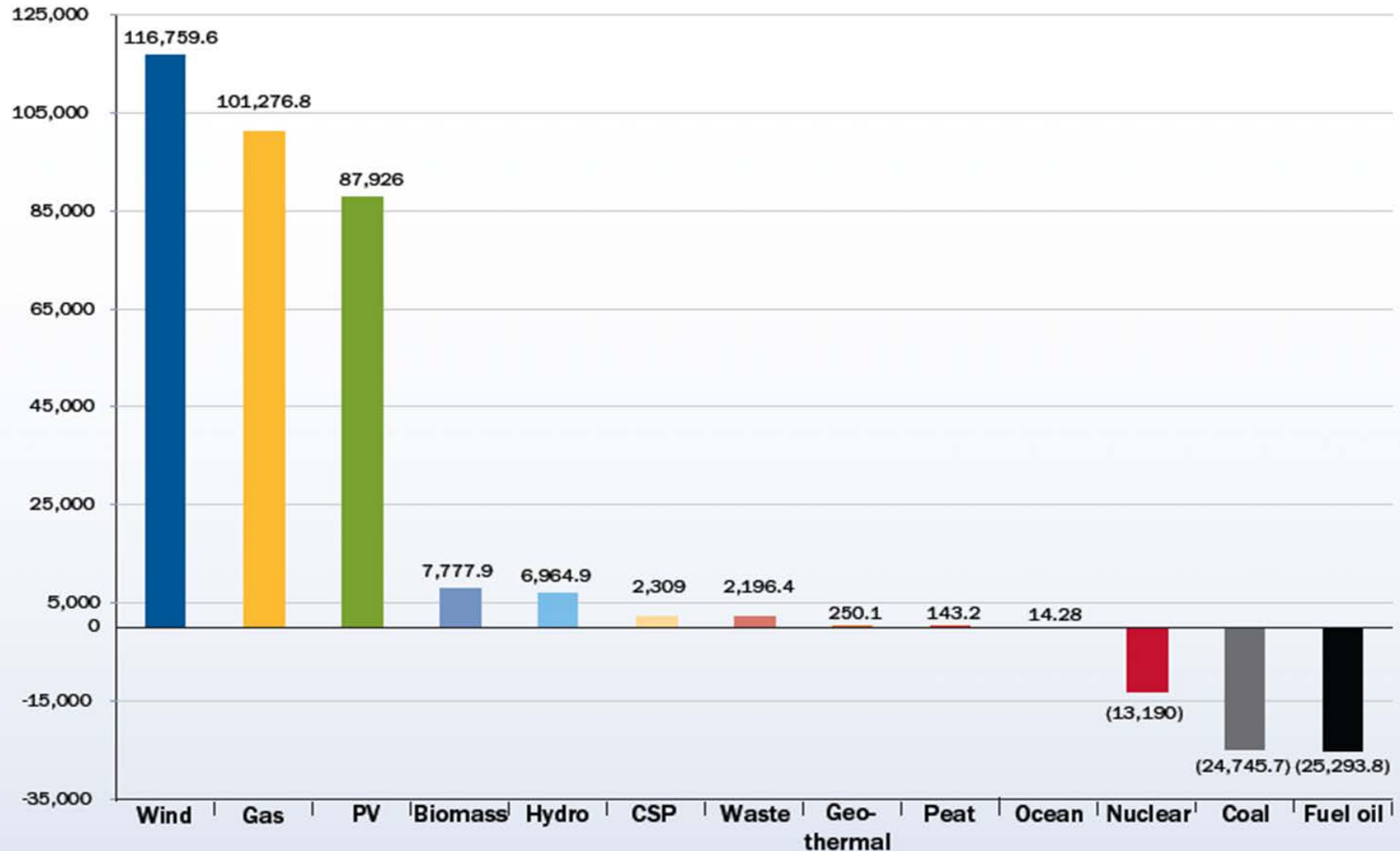


Entwicklung in Europa

- **Windenergie ist Marktleader in Europa**
- **Ende 2014 installierte Leistung: 128'751 MW
(mehr Leistung als Kernenergie)**
- **10.2% des Strombedarfs aus Windenergie
(davon 9.2% an Land)**
- **30% bis 2030 (Prognose der Windenergiebranche)**
- **Schweiz liegt heute bei knapp 0.2% (106 GWh)**

Entwicklung in Europa

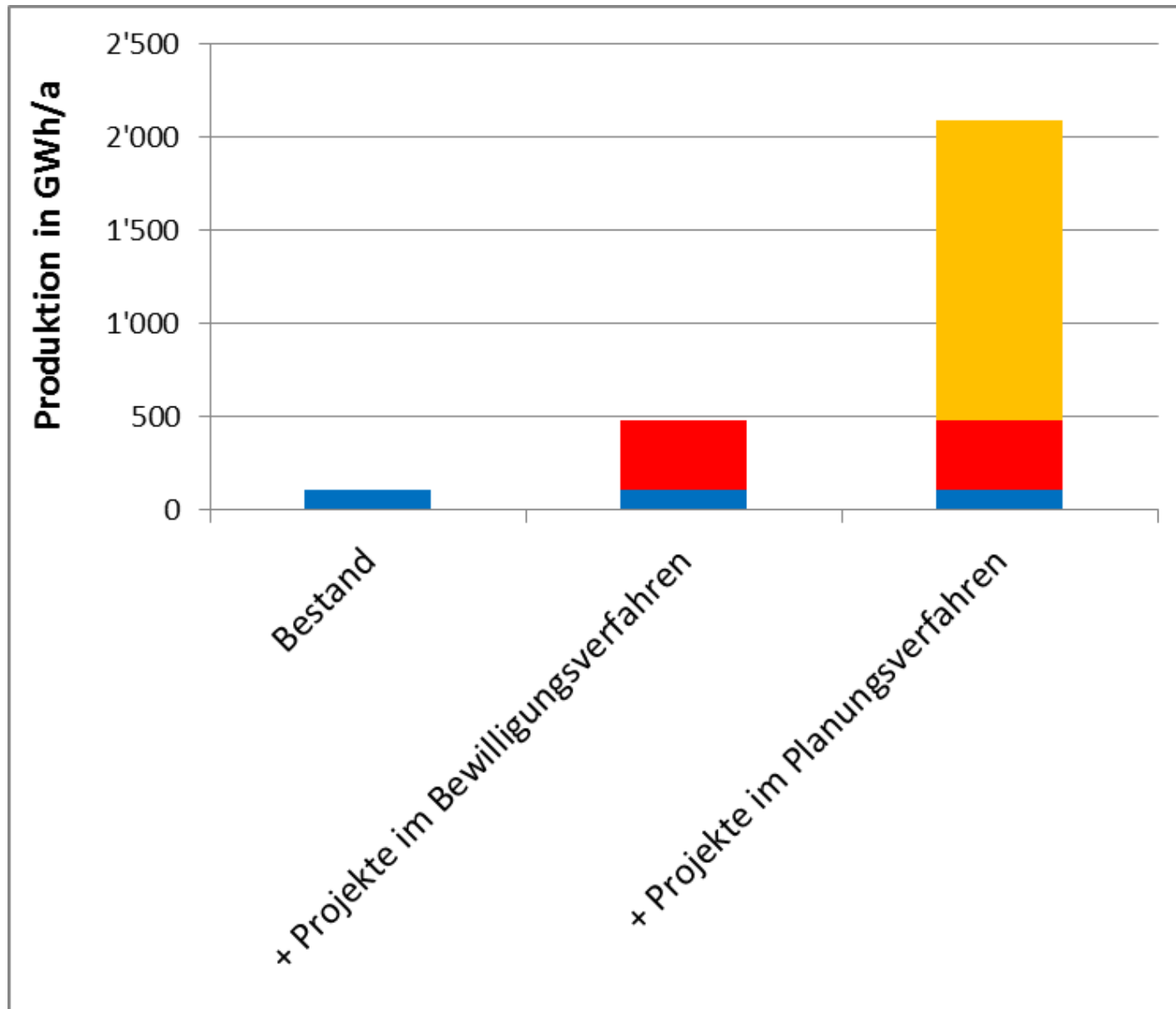
NET ELECTRICITY GENERATING INSTALLATIONS IN THE EU 2000-2014 (MW)



Entwicklung in der Schweiz

- **Windstrom liegt heute bei knapp 0.2% (106 Mio. kWh)**
- **Energiestrategie des Bundesrats:**
 - 4'300 Mio. kWh Windenergie bis 2050
(machbar mit 120 Standorten mit 5 -10 Anlagen)
 - 20% des vorgesehenen Zubaus der ern. Energien
 - Wichtig als Ergänzung zu Wasser- und und Solarstrom
(Windenergie 2/3 der Produktion im Winterhalbjahr)
 - Einspeisevergütung angemessen

Entwicklung in der Schweiz



Aufgelegte Projekte seit 2012:

- **Total** **15 Projekte mit 212 MW**
- **Realisiert** **2 Projekte, 5.3 MW**
- **Bewilligt, aber noch nicht realisiert** **1 Projekt, 7 MW**
- **Verzögert durch Einsprachen** **11 Projekte, 194 MW**

1 Projekt muss neu aufgelegt werden, da 2 betroffene Gemeinden unterschiedlich abgestimmt haben

Situation aus Sicht Suisse Eole

- **Beträchtlich Interesse der Elektrizitätswirtschaft**
- **Planung der Kantone schreitet voran
(insgesamt knapp 3'000 Mio. kWh)**
- **Akzeptanz der Gemeinden?
Entscheiden sich die Gemeinden für die Projekte?**

Beiträge Herren Thévenaz + Schleiss

